

Erhaltung alter Gemüsesorten im Alpenraum

Alte Gemüsesorten im Alpenraum sind vom Aussterben bedroht und oft nur noch in Gedanken vorhanden. Doch zukünftig können sie wieder bedeutsamer werden, danke ihrer Resistenz gegen extreme Witterungsereignisse sowie die Züchtung widerstandsfähiger Sorten. Die Bewahrung der genetischen Vielfalt unserer Nutzpflanzen ist essenziell, weil wir nicht wissen, welchen Herausforderungen unsere Nahrungsversorgung in Zukunft noch gewachsen sein muss. Im Land Tirol wurde eine besonders große Artenvielfalt bewahrt.

Ein über das INTERREG Bayern-Tirol gefördertes Projekt des Kreisverbandes für Gartenbau Garmisch-Partenkirchen und des Verbandes der Tiroler Obst- u. Gartenbauvereine - "Grünes Tirol", ermöglicht nun erstmals den Zugang zur Sortensammlung der Genbank Tirol.

Im Rahmen des Vortrages informieren die erfahrenen Pflanzenspezialist:innen DI Dr. Christian Partl und DI Marianne Enthofer über die Tiroler Genbank, regionale Sorten sowie deren Vorteile und Besonderheiten und wie aus Samen vitale Gemüsepflanzen gezogen werden.

Je nach Verfügbarkeit besteht die Möglichkeit, Saatgut für den eigenen Anbau mitzunehmen. Die eigenen Erfahrungen können per Fragebogen bewertet und an das „Grüne Tirol“ übermittelt werden.

Es gibt eine kleine Jause und Getränke. Eintritt kostenlos - freiwillige Spenden sind herzlich willkommen :-)

Anmeldung bei Theresa Spörr,
0680/3242901

tiroler.bergschaf88@gmail.com
oder über die Homepage "Grünes Tirol"

21. März 9:00-12:30

**VZ Breitenwang, Bachweg 17
6600 Breitenwang**

